

# Das Ideen-Netz

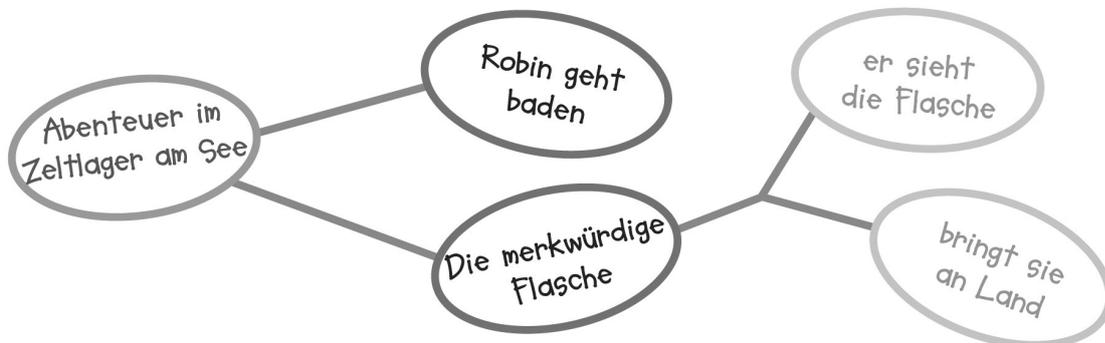
Profis schreiben nicht einfach drauf los, sondern sammeln Ideen, bevor sie mit dem Schreiben von Geschichten beginnen. Solche Ideen muss man festhalten, sonst vergisst man sie sehr schnell. Ideen sind wie Fische, sie kommen angeschwommen, sind aber auch schnell wieder weg. Du brauchst also ein Netz, um sie festzuhalten – ein Ideen-Netz, eine Art Käscher für deine besten Einfälle.

## Das brauchst du für dein Ideen-Netz:

- eine Karte mit einem Handlungsort,
- ein Blatt Papier im Querformat,
- farbige Stifte.

## Das Ideennetz: So wird's gemacht

1. Schreibe in die Mitte des Blattes das Thema deiner Geschichte. Zeichne einen Kreis darum.
2. Für jede wichtige Idee hängst du einen Ast an das Thema. Schau dir die Lebewesen- und Gegenstandskarten an. Wer soll mitspielen? Welche Gegenstände sind wichtig?
3. Die Ideen auf den Ästen kannst du weiter ausbauen. Hänge Zweige daran und an die großen Zweige wieder kleine.



### TIPP:

Du kannst in dein Ideen-Netz auch kleine Zeichnungen einbauen!

# Ein Ideennetz erfinden

Auf dieser Seite unten siehst du ein Beispiel für ein Ideen-Netz zum Thema „Abenteuer im Zeltlager“.

1. Der **Höhepunkt** der Geschichte handelt von dem Geheimnis, das sich hinter der Botschaft in der Flasche verbirgt.  
Überlege dir, was du noch an die noch freien Äste schreiben könntest.
2. Denke dir auch einen **Schluss** zur Geschichte aus.
3. Male ein eigenes Netz zu einem Handlungsort deiner Wahl.  
Vergleiche deinen Entwurf mit dem von anderen Kindern.



# Eine spannende Geschichte schreiben

1. Aus welcher *Sicht* soll deine Geschichte erzählt werden?

## Ich-Erzählung:

Suche dir ein Lebewesen aus, in welches du dich hineinversetzen kannst.

## Erzählung in der 3. Person:

Erzähle die Geschichte aus der Sicht eines fremden Erzählers.

2. Wie viele *Abschnitte* soll deine Geschichte haben?

3. Zeichne eine *Spannungskurve*: Wo ist die Spannung am höchsten?

4. Unten kannst du nachlesen, wie du

- die Einleitung,
- den Hauptteil,
- den Höhepunkt und
- den Schluss am besten schreibst.

## Werkzeuge und Gewürze für deine Geschichte

### 1. EINLEITUNG

Die *vier Werkzeuge*  
für deine Geschichte

- **Wo** spielt die Geschichte?
- **Wann** ist es passiert?
- **Was** passiert zu Beginn?
- **Wer** ist beteiligt?

### 2. HAUPTTEIL

Die *fünf Gewürze*  
für deine Geschichte

- **Gespräche** einbauen  
(wörtliche Rede)
- **Gefühle** ausdrücken
- **Gedanken** aufschreiben
- **Geräusche** schildern
- **Genau** Beschreibungen

### 3. HÖHEPUNKT

*Plötzlicher Wendepunkt*

- **Überraschung**
- **Nicht** gleich alles verraten.
- **Nah** an die Handlung heran.

### 4. SCHLUSS

*Ein gelungener Schluss*

- **kurze Klärung** der Situation
- **knapp** schließen

# Die Schreibkonferenz

## Eine Geschichte überarbeiten

Nachdem du einen ersten Text-Entwurf geschrieben hast, kannst du ihn meist noch verbessern.

Das geht am besten in einer Kleingruppe:

- Lies den anderen deine Geschichte vor.
- Lass einen Schreibkonferenz-Bogen herumgehen (siehe unten).
- Jeder schreibt seine Kommentare in die Spalten.
- Lies die Tipps der anderen und überarbeite dann deinen Text.



## Schreibkonferenz-Bogen

Autor/Autorin: \_\_\_\_\_

Titel der Geschichte: \_\_\_\_\_

Name	Das finde ich gut	Das solltest du überarbeiten	Vorschläge zur Überarbeitung

# Zu guten Ideen kommen: Clustern

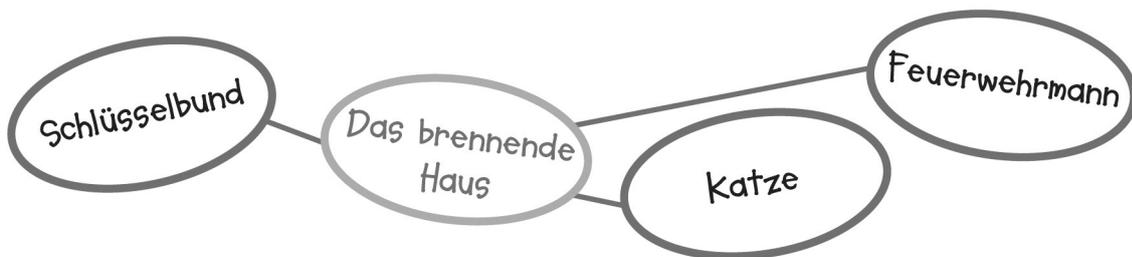
Mach es wie die Profis:

Die nutzen „Werkzeuge“, mit denen sie Ideen einfangen können.

Eines davon ist das *Cluster* (auf Deutsch: „Traube“).

Das geht so:

- Nimm dir ein leeres Blatt Papier und einen Stift.  
Suche dir eine Handlungsort-Karte aus.
- Schreibe in die Mitte des Blattes das Thema deiner Geschichte und zeichne einen Kreis darum.
- Suche dir jetzt eine Lebewesenskarte und eine Gegenstandskarte dazu aus.  
Du kannst auch mehrere Karten nehmen.  
Schreibe diese Lebewesen und Gegenstände über, neben oder unter das Thema, ziehe wieder einen Kreis darum und verbinde diesen mit dem Thema.



- Vielleicht hast du jetzt schon ein paar Ideen, wie deine Geschichte weitergeht.  
Schreibe sie als Stichwort auf und verbinde sie mit dem Cluster.  
Wenn du nicht weiterkommst, kannst du das Cluster auch erst mal liegen lassen und etwas anderes machen.



- Wenn du genug Ideen gesammelt hast, musst du vielleicht auswählen.  
Nimm dir einen Markierstift und markiere die Ideen, die du verwenden möchtest.

# Schreiben an besonderen Orten

## Auch das weiß jeder Profi:

Es ist sehr wichtig, an welchem Ort du schreibst!

Ein Beispiel:

- Manche Autoren können am besten in Zügen schreiben. Da gibt es nicht viel, was sie ablenkt. Vielleicht ist es auch das Gefühl, auf einer Schiene zu fahren und sicher zum Ziel zu kommen. Das ist ja das Beste, was einem beim Schreiben passieren kann.

## Hast du einen Lieblings-Schreibplatz?

Probiere verschiedene Schreib-Plätze aus, z. B.:

- Lese-Ecke in deiner Klasse,
- auf dem Schulhof,
- in der Cafeteria,
- im Flur,
- in der Schülerbücherei,
- am Computer.

Hast du noch andere Ideen?

Du kannst an diesen Plätzen auch zuerst ein Cluster machen.

Nimm immer etwas zum Schreiben mit (Stift und Papier).

# Schreiben am Computer

Schreiben am Computer oder Laptop macht manchen Kindern mehr Spaß, als mit der Hand zu schreiben.

Dafür gibt es viele Gründe:

- die Schrift sieht gut aus (besonders wichtig, wenn die eigene Handschrift nicht so toll ist),
- du kannst alles, was du geschrieben hast, immer wieder ändern – ohne Radiergummi und Tintenkiller,
- in vielen Programmen werden Rechtschreibfehler unterstrichen,
- du kannst Ideen, Erzählanfänge und Entwürfe abspeichern und weiterarbeiten, wenn du neue Einfälle hast.

## Den Text gestalten

Du kannst den Text mit dem Computer schöner machen („formatieren“), z. B.:

- Überschriften vergrößern,
- verschiedene Schriften und Schriftgrößen ausprobieren,
- den Text durch Absätze übersichtlich gestalten,
- unterschiedlich breite Ränder lassen, auf denen später passende Zeichnungen Platz haben.

Wenn du noch nie mit einem Textprogramm gearbeitet hast, lass es dir von einem anderen Kind zeigen.

Wichtig ist, dass du deinen Text immer abspeicherst.

Dazu musst du dir einen Datei-Namen ausdenken, z. B. „Jonas-Geschichte-1“.

Wenn mehrere Schüler Geschichten geschrieben haben, könnt ihr auch ein kleines Buch daraus machen.

Dann braucht ihr noch eine Titelseite und

heftet oder bindet die einzelnen Ausdrucke zusammen.

# Automatisches Schreiben

Das automatische Schreiben ist eine Methode, die vielen Kindern beim Schreiben von Geschichten hilft.

Auch Erwachsene wenden diese Methode an.

Automatisches Schreiben heißt:

Alles das aufschreiben, was dir in den Sinn kommt, ohne darüber nachzudenken.

Wenn dir nichts mehr einfällt, kannst du aufhören.

Anschließend oder auch zu einem späteren Zeitpunkt kannst du deinen Text noch einmal durchlesen.

Wenn du mit der Hand geschrieben hast, markiere zum Schluss alle Einfälle und Stellen, die dir gut gefallen.

Diese kannst du für die Endfassung verwenden.

Oder war dein Text schon beim ersten Mal perfekt?

## So funktioniert das automatische Schreiben

- Mache es dir zunächst auf deinem Stuhl und an deinem Tisch bequem. Noch besser ist es, wenn du an deinem Lieblingsplatz schreiben kannst.
- Lege Papier und Stift bereit oder öffne im Computer ein neues Dokument.
- Versuche ganz ruhig zu werden.
- Nimm dir eine Handlungsort-Karte und dazu eine Gegenstands- und eine Lebewesen-Karte.
- Schau dir die Zeichnungen an und versuche, dich in die Situation des Bildes zu versetzen. Vielleicht erlebst du die Geschichte wie einen Film.
- Jetzt kannst du alles aufschreiben, was dir in den Sinn kommt oder was du vor deinem „inneren Auge“ siehst.
- Schreibe ohne Unterbrechung – so lange, wie du Lust hast.